

HOWOGE feiert Abschluss des Kiez-Kultur-Sommers

21.07.2016 Fachinformation

Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH feierte am 22. Juli 2016 im Rahmen ihrer Kunst- und Bildungsinitiative LOA Berlin – Lichtenberg Open ART gemeinsam mit Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro den Abschluss des Kiez-Kultur-Sommers rund um die Notunterkunft für geflüchtete Menschen in der Ruschestraße 103/104. Seit Ende Mai waren neue und alte Bewohner nördlich und südlich der Frankfurter Allee eingeladen, in einem achtwöchigen Mitmachprogramm gemeinsam Kunst und Kreativität zu erleben, in Dialog zu treten und einander kennenzulernen.

„Für uns war es ein Pilotprojekt, um zu erfahren, was die Geflüchteten anspricht, wie wir sie unterstützen können und vor allem wie man die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen stärken kann. Ziel war es, eine gemeinsame Plattform zu schaffen, auf der Aktionen gebündelt und strukturiert stattfinden konnten“, erklärt HOWOGE-Geschäftsführerin Stefanie Frensch.



Gemeinsam mit bekannten Künstlern wie Christian Awe, Various & Gould sowie Partnern im Bezirk wie dem Verein Gangway standen diverse kunst- und dialogorientierte Aktionen in den vergangenen acht Wochen auf dem Programm. In Kochtreffs mit Frauen, Collage-Workshops, Druck- und Malworkshops nutzten Anwohner und Geflüchtete die Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten, sich kennenzulernen und Zeit miteinander zu verbringen. „Wir waren erfreut über den großen Zuspruch der Geflüchteten und der Ehrenamtlichen. Die Evaluation des Kiez-Kultur-Sommers in den nächsten Wochen wird uns zeigen, ob und welche Formate fortgeführt werden und wie wir eine noch stärkere Verzahnung von Aktivitäten erreichen können“, so Stefanie Frensch weiter.

